



Höhere Prozesseffizienz verspricht Siko mit dem neuen Stellantrieb AG05, der durch geringe Größe und hohe Leistungsdichte besticht

Große Leistung in der Kompaktklasse

„Prozesseffizienz rauf, Investitionskosten runter“ – dieses Motto hat sich Siko, Buchenbach/DE, für seine Kunden auf die Fahnen geheftet. Um optimale Bearbeitungsprozesse zu erreichen, müssen die Taktzeiten verkürzt werden. Die Driveline-Stellantriebe von Siko machen dies möglich. Der neue Stellantrieb AG05 bietet laut Hersteller geringe Größe und hohe Leistungsdichte für dezentrale Positionieraufgaben.

Der intelligente Stellantrieb AG05 erledigt Aufgaben wie automatisches Verstellen von Formaten, Anschlägen, Werkzeugen und Ventilen. „Das Multitalent in der Kompaktklasse wartet mit vielen technischen Vorteilen auf“, ist Siko-Produktmanager Michael Schwab überzeugt. Der AG05 lässt sich flexibel in diverse

Bildquelle: Siko

Maschinenkonzepte integrieren, was gleichermaßen für OEMs (Erstausrüster; Original-Equipment-Manufacturer) und Betreiber interessant ist. Für die Montage ist kein zusätzliches Material erforderlich. „Der Programmieraufwand sowie die Rüst- und Einstellzeiten sind minimal, sodass eine schnelle Aktivierung möglich ist. Der Anwender wird bei der Inbetriebnahme durch ein zweizeiliges Display unterstützt. Zudem ermöglicht es im Betrieb die Beobachtung von Soll- und

Istwert“, erklärt Schwab.

Der AG05 verfügt über eine Edelstahl-Hohlwelle mit 14 mm Durchmesser. Das unempfindliche, glasfaserverstärkte Kunststoffgehäuse mit glatter Oberfläche ist weitgehend laugen- und säureresistent. Der Stellantrieb wird direkt an Vorschub- und Hilfsachsen angebaut. Im kompakten Gehäuse – nicht größer als eine 0,33 l-Getränkedose – befindet sich ein bürstenloser 24 V-DC-Motor mit einem Planetengetriebe, Controller, Leistungselektronik und integriertem Feldbusinterface. Die Laufruhe und hohe Leistungsdichte mit 30 W/dm³ zeichnen den Antrieb aus, informiert man bei Siko.

Ein weiterer Geschäftsbereich von Siko sind die Positionsanzeigen. Seit 30 Jahren werden diese in vielen Bereichen der Holzverarbeitung zur Messung von Anschlags- und Werkstück-

positionen eingesetzt. Seither wurden diese Anzeigen kontinuierlich weiterentwickelt. Dieses jahrzehntelange Know-how lässt Siko nun konsequent in die neue Generation der elektronischen Positionsanzeigen, wie dem AP04, einfließen.

Die busfähige Positionsanzeige hat sich bereits vielfach in halb-automatisierten Formatverstellungen bewährt, heißt es. Aufgrund der Sollwertvorgabe im zweistelligen LCD, dem integrierten Soll-/Istwert-Abgleich und einer Signalisierung des Positionierstatus mit zweifarbiger LED lassen sich deutliche Reduzierungen der Rüstzeiten erreichen und damit spürbare Kosteneinsparungen realisieren. Um den Einsatz auch in schwieriger Umgebung – etwa bei Bearbeitungsmaschinen mit Kühl- und Schmierflüssigkeiten – zu ermöglichen, gibt es die Siko-Positionsanzeige AP04 optional in Schutzart IP65. Als weitere Variante bietet Siko die Positionsanzeige AP04S mit angebundener magnetischer Messtechnik zur Linearmessung an. ◀



Mit der Positionsanzeige AP04 von Siko lassen sich die Rüstzeiten deutlich reduzieren